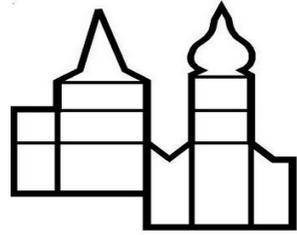


# Gemeindebrief

## Juni – August 25

### der Evang. – Luth. Kirchengemeinden

# Neunkirchen und Mantel



Oktober 1972

EVANG.-LUTH. PFARRAMT  
NEUNKIRCHEN-MANTEL  
8480 WEIDEN Tel. 0961-28333

## GEMEINDEGRUSS

EV.-LUTH. PFARRAMT NEUNKIRCHEN  
Dekanat Weiden/Opf.



Neunkirchen, 3. November 1982



### Liebe Gemeindeglieder

Mit dem Monatspruch für November dieses Jahres grüße ich Sie alle herzlich: *„Mussese Tage zu säulen, Lehre und Dank gestirnen wir ein weises Herz.“* Das Kirchenjahr geht langsam zu Ende. Nach dem Reformationstag gehen wir ab dem kommenden Sonntag in die drei letzten Sonntage vor dem Ende des Kirchenjahres. Sie wählen vorläufig, naheherkommenden Tage und das fallende kurze Herbstlaub erinnern uns an die Vergänglichkeit des Lebens, was in der Kirche mit dem Tod und Bestag und dem Bütigkeitsonntag, auch Totensonntag genannt, auch äußerlich zum Ausdruck kommen soll. Das weise Herz, das Gott uns schenken möge, ist, zu erkennen, daß im Sterben der Natur schon das neue Leben verborgen liegt und unser fleischliches Leib nach dem Sterben in einem geistlichen Leib neu entstehen wird. Darauf sollte der Blick eines Christen in diesen Tagen besonders gerichtet sein.

Mit diesem Brief möchte ich Sie auch noch einmal zur Kirchenvorsteher-Wahl am kommenden Sonntag einladen und Ihnen die Kandidaten vorstellen. Zeigen Sie Interesse an Ihrer evangelischen Kirche und wählen Sie Männer und Frauen, die in den nächsten sechs Jahren mitverantwortlich sein sollen für das Leben unserer Gemeinde.

Den Wahlzettel haben Sie schon erhalten. Bitte bringen Sie ihn zur Wahl mit. Sollten Sie ihn verlegt haben, können Sie, da Sie im Wählerverzeichnis stehen, auch nachfalls ohne ihn zur Wahl kommen. Das Wahllokal ist das Gemeindeamt und ist von 8 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet. Sie können auch noch durch Briefwahl Ihre Stimme abgeben. Doch muß das Rezept spätestens am Samstag im Pfarramt sein. Hier nun die Kandidaten:

1. Dörwald Fritz, DB-Arbeiter, Hüttenr. Str. 9
2. Coyer Werner, Metallarbeiter, Hüttenr. Str. 34
3. Götz Rudolf, Dipl.-Malermaler, Hüttenr. Str. 41
4. Hüpl Erna, Verkäuferin, Miesenerstraße 4
5. Janner Friedrich, Kaufmann, Marktplatz 7
6. Klier Elise, Hausfrau, Lupinenstraße 7
7. Kreiner Hans, Schlosser, Freuburger Str. 6
8. Schürler Fritz, Buchhalter, Weinstraße 2  
Technischer Zeichner, Freuburger Str. 6  
Finanzbeamter, Hirschweg 8

(3. Advent) werden die neu gewählten Kirchenvorsteher in ihr Amt eingeführt. An diesem Tag endet auch die sechsheiligen Kirchenvorstände, dem heute schon für seine

löhns des Kirchenvorstehers:

Die Kirche oben hat  
ein Konfirmand gezeichnet

GEMEINDEGRUSS NEUNKIRCHEN-MANTEL · OKTOBER 1972

LASS DICH, HERR JESU CHRISTE, DURCH MEIN GEBET BEWEGEN.  
KOMM IN MEIN HAUS UND HERZ UND BRINGE MIR DEN SEGEN.  
ALL ARBEIT, MÜH UND KUNST OHN' DICH NICHTS RICHTET AUS:  
WO DU MIT GNADEN BIST, KOMME SEGEN IN DAS HAUS. (Luth 171)

### Liebe Gemeindeglieder!

Nachdem der Kirchenbote des Dekanatsbezirkes Weiden nur noch alle zwei Monate herauskommt und dann noch sehr unpünktlich, will ich von Zeit zu Zeit einen Gemeindegruß schreiben. Es soll darin kurz über die zurückliegenden Gemeindeveranstaltungen berichtet werden und dann auf die geplanten Veranstaltungen des nächsten Vierteljahres hingewiesen werden. Außerdem sollen natürlich auch Fragen besprochen werden, die besonders bei

Wenn wir zurückblicke Sommermonate, dann Freizeit der Konfirman Jugend auf der Regle Kirchenchors von Mi Schweiz und den Al choren von Neunkir zum Rauhen Kaim. Er an die schöne kirche de in Mantel, in der Düsseldorf mit seiner erfreute. Wenn auch e Gemeindegliedern kirchen der Einladung man doch zu einem so erwarten können. Ich würde in den ve gefragt, wie sich di

Neunkirchen nach Weiden auf die Stru der Pfarrei Neunkirchen-Mantel auswirke. Ni zunächst kann gesagt werden: Der Besta der Pfarrei wie auch der Kirchengemeind bleibt unverändert bestehen wie bisher. E gegen ist zu befürchten, daß sich die Än rungen der Schulspengel ungünstig auf d kirchliche Leben unserer Kirchengemeind auswirken. Ich habe in Neunkirchen nur no die Kinder der Grundschule im Religionsun richt. die Kinder von Mallersricht und Trippa überhaupt nicht mehr, in Mantel nur noch t Kinder der Klassen eins bis sechs. Man kor



Dionysius-Kirche

### Der Gemeindebrief

für die  
evang.-luth.  
Kirchengemeinden  
Neunkirchen  
und Mantel

März – April 1990

### Jesus Christus spricht.

In der Welt kriegt ihr  
Druck,  
aber seid mutig,  
ich habe die Welt  
besiegt.

November 1982

### Die Welt wird eng

Einer ist über die Grenze gekom-  
men. ist über die Mauer gesprungen,  
hat das Land der Freiheit erreicht.  
Die zurückbleiben müssen, fühlen  
sich doppelt eingesperrt, wollen auch  
hinaus und hinüber: sind unglücklich,  
daß sie es nicht schaffen, noch nicht.  
Das ist die Situation am Ende der Ab-  
schießreden Jesu, wie sie das Jo-  
hannesevangelium überliefert. Jesus  
geht, die Jünger müssen bleiben.  
Jetzt erst wird ihnen die Welt wirklich  
eng. „In der Welt habt ihr Angst.“  
Das heißt auch: Die Nachfolger Jesu  
werden objektiv bedrängt werden  
und sich subjektiv beengt fühlen.  
Selbst wenn sie sich frei bewegen dür-  
fen, wird ihnen das Leben zu eng sein.



St. Peter u. Pauls-Kirche

März 1990

**Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage  
betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!**

*Brief an Philipper 4,6*

***Liebe Gemeindeglieder!***

Sorgt euch um nichts!

Paulus empfiehlt nicht, naiv zu sein, einfach ins Blaue hineinzuleben und sich um nichts mehr zu kümmern. Er selbst kennt die verschiedensten Lagen und Situationen des Lebens mit Freud und Leid. Wünsche und Hoffnungen, Befürchtungen und Nöte hat er in seinem Leben und in seinem Glauben genug erfahren. Das alles ist ihm nicht fremd und er will es auch nicht unter den Teppich kehren.

Sorgt euch um nichts, sondern ... legt eure Bitten in Gottes Hand, auf daß er sich eurer Sorgen annimmt und sich um sie kümmert. Dies können wir im Beten und Flehen tun.

Etwas gegenüber jemanden aussprechen kann schon eine kleine Hilfe sein. Um's Herz mag es etwas leichter werden. So auch im Aussprechen einer Sache vor Gott. Loslassen im Vertrauen auf Gottes Begleitung.

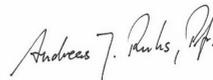
Und nicht vergessen: Den Dank! Dank für das, was man hat, wie etwas gelaufen ist, wovor man bewahrt wurde. Nichts spektakuläres, aber viele Kleinigkeiten gibt es bestimmt! Man muß sie nur entdecken.

„Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“ Denken wir an diese Empfehlung und tun sie nicht zuletzt auch in all den Veränderungen und Umbrüchen, die es in unserer Kirche und unseren Gemeinden gibt und noch weiter geben wird.

Bitte nicht einfach nur schimpfen oder frustriert sich zurückziehen, weil sich vieles von dem, wie es mal war und wie man es kennt, ändert. Mir geht es ja ähnlich.

In Gott gehalten, legen wir diese Entwicklungen in seine Hand mit Dank für alles, was bisher war und gehen mit ihm an der Seite in die Zukunft.

Eine gesegnete Sommerzeit



---

Evang.-Luth. Pfarramt, Bgm.-Bärnklaus-Str. 6, 92637 Weiden-Neunkirchen  
Tel.: 0961 / 28333 email: pfarramt.neunkirchen.mantel@elkb.de  
homepage: www.neunkirchen-mantel-evangelisch.de

**Bürozeiten:** in aller Regel Mittwoch und Donnerstag 14.30 - 16.30 Uhr.

Konto Neunkirchen: DE34 7539 0000 0000 4502 86

Konto Mantel: DE43 7539 0000 0000 1328 37

Verantwortlich für den Inhalt des Gemeindebriefs: Pfarrer Andreas J. Ruhs.

Persönliche Daten sind ausschließlich für den innerkirchlichen Gebrauch bestimmt.

## VERANSTALTUNGEN / GEMEINDEBRIEF

### Unsere GEMEINDEN / Unsere REGION SÜDWEST

siehe auch: [www.neunkirchen-mantel-evangelisch.de](http://www.neunkirchen-mantel-evangelisch.de)

**6.7., 18.30 Uhr:** Unter dem Motto „Aus purer Freude- Musik und Gedanken von uns für euch“ lädt die **Ruhepause für die Seele** in die evang. St.Peter und Paul Kirche nach Mantel ein.

Zum 13. Mal sorgen eine Mischung aus Flöten- und Gesangsstücken sowie Gedanken und Texte für eine Ruhestunde voll purer Freude, mitten im Alltag. Der Eintritt ist frei, Spenden für einen guten Zweck werden gerne angenommen.

**12.7.: ökum. Abendfest Neunkirchen** in den Pfarrgärten. Beginn um 17.00 Uhr mit einer ökum. Andacht.

**13.7.: 5. ökum. Kirchen- und Pfarrfest Mantel** am / im evang. Gemeindehaus. Beginn um 14.00 Uhr mit einer ökum. Andacht.

**16.7.: Senioren-Sternfahrt** zur Schloßgaststätte Melchner in Rupprechtsreuth! Beginn ist um 14.30 Uhr mit einer Andacht, anschl. Kaffee und Kuchen (Selbstzahler) und musikalische Unterhaltung. Ende gegen 17.00 Uhr. Zwecks Planung bitte sich bis zum 10. Juli anmelden (Tel. 09605/3079 oder in Ihrem Pfarramt).

**Liebe Gemeindeglieder, lieber Leser und Leserinnen,**

dies ist nunmehr der letzte Gemeindebrief unserer Pfarrei Neunkirchen-Mantel. 1972 begann Pfr. Leonhard in unregelmäßigen Abständen ein Blatt mit Informationen herauszugeben. Dies setzte Pfr. Sommermann fort. Nach den im Archiv vorliegenden Ausgaben erstellte Pfr. Paulsen ab März 1990 regelmäßig den Gemeindebrief.

*Frage: Hat jemand noch alte Gemeindebriefe, v.a. von Pfr. Leonhard und Pfr. Sommermann und würde sie zum Kopieren zur Verfügung stellen?*

Vieles ändert sich in unserer Welt, auch in unserer Kirche. Wir müssen und dürfen mit Christinnen und Christen aus anderen Gemeinden enger zusammenarbeiten und über die eigenen Gemeinde- und Pfarrergrenzen nicht nur schauen, sondern auch gehen. Vieles wartet auf uns, entdeckt zu werden: Spirituelle und gesellige Angebote, die unseren Glauben an Gott und unser Menschsein mit anderen stärken.

Der Gemeindebrief ab September wird neu und eben anders. Manches wird fehlen. Nicht jedem und jeder wird dies gleich gefallen.

Freuen Sie sich auf ihn! Das Redaktionsteam und die Hauptamtlichen wollen im Vertrauen auf Gott unsere christliche Gemeinschaft in unserer Region bauen. Der Gemeindebrief ist dafür ein wichtiger Baustein.



## Neue Wege – neue Chancen

Liebe Leserschaft,  
dies ist der letzte Gemeindegruß Ihrer Kirchengemeinde, den Sie in dieser Form in Händen halten werden, denn ab der nächsten Ausgabe gibt es einige grundlegende Änderungen: Nicht nur das Format wird größer sein, sondern auch das Erscheinungsbild. Künftig werden fünf Pfarreien, bestehend aus zehn Kirchengemeinden, zusammenarbeiten, um Sie umfassend zu informieren, was im evangelischen Gemeindeleben zwischen Vils und Naab alles geboten ist. Alles in einem Blick zu haben, bietet neue Chancen für Jung und Alt. Nur wenn wir uns gemeinsam auf neue Wege wagen, können wir zusammenwachsen und uns gegenseitig bereichern.

Wir freuen uns darauf!

Das Redaktionsteam rund  
um Leiterin  
Doris Troglauer

**Leserfrage:**  
**Was liegt Ihnen im  
Zusammenhang mit unserem  
kirchlichen Gemeindeleben  
besonders am Herzen?**

**Senden Sie gerne  
bis zum 30. Juni  
Ihre Antwort an  
doris.troglauer@elkb.de  
oder per WhatsApp an  
0176 64607904.**

# FREUD und LEID

## Empfangen haben das Sakrament der Taufe

in / aus Neunkirchen

---

in / aus Mantel

---



## Getraut haben sich für ein gemeinsames Leben

in / aus Neunkirchen



zwei Trauungen

in / aus Mantel

zwei Trauungen

## Abschied nehmen mußten wir mit den Angehörigen

in / aus Neunkirchen



zwei Beerdigungen

in / aus Mantel

eine Beerdigung

*GOTTES Macht erhalte dich aufrecht.*

*GOTTES Auge schaue für dich.*

*GOTTES Ohr höre dich.*

*GOTTES Wort spreche für dich.*

*GOTTES Hand schütze dich.*

*Altirischer Segenswunsch*

# UNSERE GEBURTSTAGSKINDER

Die Kirchengemeinde wünscht Ihnen  
Gottes Segen und Geleit!

*Aus Datenschutzgründen sind hier keine Angaben möglich.*

# KIRCHGELD / VERMIETUNG

Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie auch den Bescheid für das Kirchgeld 2025. Das Kirchgeld ist für die allgemeinen Ausgaben unserer Gemeinden bestimmt.

Die zusätzlichen Spenden, die viele von Ihnen gleichzeitig überweisen, kommen konkreten Vorhaben zugute, die die Kirchenvorstände beschlossen haben.

In **Neunkirchen** wurde im Pfarrhaus die Heizungsanlage, an der die Büroräume, die Gemeinderäume und der Jugendraum sowie die Pfarrwohnung hängen, erneuert. Die alte hatte 45 Jahre auf dem Buckel.

In **Mantel** geht es nun endlich an die Renovierungsarbeiten an und in der Kirche: Der Turm außen und innen, die großen Fenster, die kleinen Fenster und Holztüren und die Steinfelser Empore.

Weitere Informationen finden Sie im Begleitschreiben!

Bitte verwenden Sie den Überweisungsträger, der dem Bescheid beiliegt, ausschließlich für das Kirchgeld und Ihre Spende!

Möchten Sie eine Spende für einen anderen Zweck überweisen, so finden Sie die Bankverbindungen auf der zweiten Seite des Gemeindebriefes!

Danke, Sie erleichtern die Verwaltung!

**Die Räume in beiden Gemeindehäusern stehen für Familien- oder Vereinsfeiern zur Verfügung und können angemietet werden.**

**Auch eine regelmäßige Anmietung für Gruppen ist denkbar.**



Neunkirchen



Mantel

**Nähere Auskünfte im Pfarramt  
oder bei den Mitgliedern der Kirchenvorstände.**

# BERGGOTTESDIENSTE

Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,  
dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.

Psalm 121, 5+6

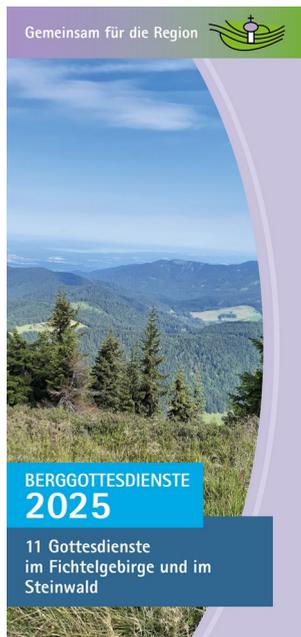
Die Kirchengemeinden im Fichtelgebirge und Steinwald laden Einheimische wie Urlaubsgäste herzlich ein, Berggottesdienste mitzufeiern. Wer die Gottesdienste mitfeiert, wer in ihre Lieder einstimmt, wird herausgerissen aus Trauer und Alltag. Und wird hinein genommen in Gottes Schöpfung, in den Klang der Bläser, in Worte und Gebete. Wir sind geborgen in einem Ritual, in dem Gott mit uns, und wir mit Gott sprechen. Im behutsamen Behüten begleitet uns Gott, oft unmerklich, und dennoch gegenwärtig. Wir laden Sie herzlich ein, diese Erfahrung in einem Gottesdienst zu machen, und wünschen Ihnen darüber hinaus, „... dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts“.

Alles Gute, gute Erholung,

Ihr

Stefan Kirchberger

Stellvertreter der Regionalbischöfin im Kirchenkreis Bayreuth



## Hier die Termine unserer Gipfelgottesdienste:

Sonntag, 29.06., 10.00 Uhr, Ruine Weißenstein, Waldershof/Mitterteich

Sonntag, 06.07., 10.00 Uhr, Epprechtstein, Kirchenlamitz

Sonntag, 20.07., 10.30 Uhr, Kornberg, Schönwald/Marktleuthen

Sonntag, 20.07., 10.00 Uhr, Hirschhorn,

Goldkronach/Bischofsgrün/Warmensteinach

Sonntag, 27.07., 10.00 Uhr, Waldstein, Zell/Sparneck

Sonntag, 03.08., 11.00 Uhr, Kösseine, Wunsiedel

Sonntag, 10.08., 11.00 Uhr, Nußhardt, Gefrees

Sonntag, 17.08., 11.00 Uhr, Platte, Schönbrunn

Sonntag, 24.08., 10.00 Uhr, Zipfeltannenfelsen, Erbdorf

Sonntag, 07.09., 10.00 Uhr, Rudolfstein; Weißenstadt

Freitag, 03.10., 11.00 Uhr, Ochsenkopf, Bischofsgrün